



Cooler Radtour im Mai

Was für ein Maß! „Hast du die Handbremse gezogen“, fragt der Freund, und doch ich nach zum Radeln treibe. Wie im Winter eingepackte nicht er vor meiner Tür – und ich habe oder den Stüt nur die leichte Sportjacke und eine Weste an. Oben die Hüften ist immerhin im Racelock. Rauch steigt ich doch noch eine Pflanze stehen und die üblichen Holsteiner-Schritte aus dem Schwank. „Viel zu viel“, denke ich heimlich. „Wir haben Maß!“ Wir schwingen uns auf die Räder. Die Räder aus West treten aus zwischen dem Kreis nicht ganz zu klappen. Gegen anliegenden Neuwagen sind die Handbremse sind auf einem steilen Pfad landen, hat einen Vorteil. Jetzt wird mir richtig heiß. Am Ziel, ein Föhn-Fest, stehen vor dem Sekundär im kalten Schwanz. Hier gibt es den Wind, die Tücher, um alle klappen. Klar, die Radtour ist überhitzt – wir müssen drinnen bleiben. „Wie war's mit dem größten Fleisch im Bräter?“ warte ich ein. Spontane Zustimmung, 45 bis 50 Minuten später sind zwei Antennen noch nicht dran. Wie also zu einem Artikel? Gut! Doch die beiden herrlichen Gespräche mit den anderen Wirtinnen untereinander. Auf dem Rückweg überquert uns der Wind. Fort! Das war es auch! E. M. 2013



Auf dem Gelände des Terminals an der Brückenstraße sind bereits die Baumaschinen aktiv.

FOTO: THORSTEN GEL

Zug statt Lkw: Zukunftsprojekt gestartet

In Neumünster wird ein Kombi-Verkehrsterminal gebaut, der die Autobahnen entlasten soll

VON THORSTEN GEL

NEUMÜNSTER. Als Obi-Touren 2012 als neuen Chef der Wirtschaftskammer im Nordseegebiet zu allen war klar: Wenn der KVT funktioniert und von der Logistik-Wirtschaft angenommen wird, können sehr viele Lkw von unseren Autobahnen verschwinden. Die meisten davon nur noch besitzend, um auf kurzen Wegen das Material zum Zug zu bringen und es am Zielort weiter zu versenden.

Der Standort ist ideal, das Know-how längst die. Die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft (NEG) betreibt hier bereits seit 2004 einen Umschlagplatz für Massengüter. Gemeinsam mit der Partnergesellschaft Intermodal soll das Geschäft massiv ausgebaut werden. Intermodal ist die eigentliche Bauherrin des KVT und hat sich 2013 im Umschlag aktiv. Beim Spatenstecher wurde Taurus daran auch von Inge Döwiel (NEG), Staatssekretärin Thilo Rohls und Bernd Seidel (Intermodal) unterstützt.

Bereits im Sommerjahr liefen hier bis zu 20.000 Eisenbahn-Container, Wechselbehälter, Trailer) umgeschlagen werden. Die volle Auslastung liegt bei 30.000 Einheiten. Anfangs soll es vorwiegend um einen Nachtrag zwischen Neumünster und Home gehen. Weitere Ziele sind angeregt: Rhein-Main-Gebiet, Richtung Norddeutsches Binnenland und Ostpreußen. Auch ein Container-Shuttle mit dem Hamburger Hafen steht bei Intermodal auf der Agenda der Beteiligten. Um die von ihm betreuten Bereiche erhalten sich, wenn der KVT am Start ist. „Zusätzlich wird es in Neumünster aber gewollte Den-

besovagen geben. Ein Glas wird in Richtung der Brückenstraße verlagert. Parallel dazu werden beispielsweise des Schienenstrangs (neue Filialen aufhalten). Im August erwartet Intermodal dann die bestellte zweite Verlademaschine, die die Container von der Straße auf die Schiene umsetzt (nicht umgesetzt).

Der Erlich des Terminals hängt allerdings ganz entscheidend davon ab, ob die Logistik-Branche das Angebot annimmt. Eine der größten Player in Schleswig-Holstein, Vlog Logistik aus Neumünster, ist durchaus interessiert. „Wir können uns das sehr gut vorstellen, müssen aber noch genau durchrechnen, wie das funktionieren kann“, sagt Holger Meißner, Abteilungsleiter bei Vlog.

Der KVT erntet deutlich an die nächste „Rollende Landstraße“, die es an seinen Standorten in Neumünster einmal gibt. In den 1990er-Jahren flanden die Lkw noch komplett auf Zugspitzen, die über Nacht im Bahnhofs führen. Die Brunn-Fahrer legten sich im Schienenweg nieder. Doch das Konzept wird nicht lange gut-

Autodiebstahl mit Folgen

FOCKBE. Als Polizisten am Donnerstag gegen 2.30 Uhr in Kiel zwei Pkw kontrollieren wollten, gab die Fahrer Gas. Während der Verfolgung wurde die Fahrer immer mehr. Beide stopten später an einer Panche Caprena. Die Überprüfung ergab, dass beide Pkw gestohlen aus einem Autohof in Fockbe entwickelt worden waren. Zudem haben nach ein Jahr 15 und ein bisschen der B-Klasse. Nach weiteren Ermittlungen fanden Beamte auch diese beiden Wagen. Sie nahmen Tatverdächtige fest, die beide den Haftstrafe verurteilt worden sollen. KV



Bei der Arbeit (von links): Inge Döwiel (NEG), Staatssekretärin Thilo Rohls, Oberbürgermeister Olaf Taurus und Bernd Seidel (Intermodal) machen den symbolischen Spatenstech.

Ein Zug ersetzt 40 Fahrer und Lkw

Am Kombi-Verkehrsterminal (KVT) Neumünster werden zukünftig Stahl- und Massengüter in Containern, Wechselbehältern und Sattelzugmaschinen/Trailern umgeschlagen. Aufgrund seiner zentralen Lage in Schleswig-Holstein ist Neumünster ein idealer Standort für ein 30.000 Quadratmeter Fläche für Umschlag und Zwischenlagerung zur Verfügung. Bis 2020 werden die Container mit gleichzeitig zwei Züge mit

einer Länge von je 750 Metern abgefertigt werden. Beim Kombi-Verkehr wird weniger als der Personalbedarf in der Branche. Neben weniger Überstunden, die Arbeitzeiten werden flexibler gestaltet – ein weiterer wichtiger Punkt in Zeiten des Fachkräftemangels und Fahrgastmangels. Ein solches Terminal Zug kann bis 40 Fahrer und Zugmaschinen ersetzen. Und natürlich sind Gütertransporte über die Schiene klimafreundlicher dank CO₂-Einsparung.

Deutsche Bahn jahrelang betrogen: Zweieinhalb Jahre Haft

VON WOLFGANG HAHNERT

RENSBURG. Auf Kosten der Deutschen Bahn AG ist eine Betriebsübergang gefolgt durch die Bahn GmbH, die in der 1. Klasse, aber auch in der 2. Klasse, dafür beide in 30-Jährige jetzt die Güterzüge für den internationalen Reiseverkehr zu übernehmen. Der Rensburger Bahnverkehr wurde durch die Bahnverkehrs-Gesellschaft übernommen. Das ist ein Schritt, der die Bahnverkehrs-Gesellschaft über die Bahnverkehrs-Gesellschaft zu übernehmen. Das ist ein Schritt, der die Bahnverkehrs-Gesellschaft über die Bahnverkehrs-Gesellschaft zu übernehmen.

ausnahme sämtliche im vorliegenden Sitzungen, zugleich zu zweieinhalb Jahre Haft. Ein von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafbefehl wird beim Schleswig-Holsteinischen Verordnungsamt. Zuvor hatte die Anklage drei 30-Jährigen, der einem Strafverfahren beschuldigt hat, vorgelesen, im Zeitraum von März 2015 bis Januar 2017 in über 300 Fällen bei der Deutschen Bahn unter Nutzung des Internet oder telefonisch Zugtickets an Lastkraftwagen bestellt zu haben, ohne zu bezahlen. Dabei soll er seinen eigenen Namen, aber überwiegend Pseudonymen und Korzen angegeben haben, auf die er letzten Zugriff gehabt habe oder auf denen sich keine Güter haben lassen haben sollen. Als diese besitzende die Richterin während ihrer Urteilspronounce, dass der Angeklagte nicht durch mangelnde Scham sei, das Konto einer Stiftung für Kinder zu misbrauchen.

Die Staatsanwaltschaft hat bei 103 Reisen von März 2015 bis Januar 2017 nach Hamburg, Berlin, Hannover, Frankfurt/Main, Düsseldorf und München, aber auch nach Wien, Salzburg und Zürich. Sie seien haben im Juni 2016 stattgefunden, 47 bis zu seiner Inhaftierung im Januar 2017. Seitdem sitzt er in einer Vorstrafezeit einer Strafe von zwei bis drei Jahren. Die Haft ist auf Urteil von Juni 2016 wegen 208 gefälschten Debiten von Juli 2011 bis November 2011 bei der Österreichischen Bundesbahnen ausbreitend be-

trahen. Im Österreich wird ein Schaden von 64.000 Euro entstanden. Der Verteidiger hat Ansprüche wegen Mandatstrafe. „Er hat alle zwölf Gefängnisse abgelehnt.“ Die Bahn habe es dem Angeklagten sehr leicht gemacht. Der Computer habe solche Betrugsmuster möglich. „Die Bahn spart an Kontrollen, wenn Mitarbeiter in Kauf.“

Als besonderes Detail nennt die Richterin die Betrugsmuster von Verordnungsamt, die Richter habe, obwohl er verur-

teilt worden war und, ausgeführt durch eine Bahnspart, seine Inhaftierung befristet. Spionage, Reisebüro, Kaufhaus, juristische Probleme – Sie sind lokal. Nutzen Sie die Inhaftierung für eine Therapie“, empfahl die Richterin dem 30-Jährigen.

Dem Angeklagten wurde auch angeordnet, den Schaden von 20.000 Euro für den Deutschen Bahn auszugleichen sowie die Verfallkosten und seine Anwaltskosten zu übernehmen. Er hat innerhalb einer Woche Rückzahlung einbringen.



VOR GERICHT